

Pressemitteilung 118/2008

Verbraucherzentrale Hessen warnt Schnäppchenjäger

Handel informiert ungenügend über Energieverbrauchs- kosten bei Elektrogeräten

Frankfurt, 11.12.2008. Verbraucher finden im Handel bei Flachbildschirmen, Notebooks und DVD-Rekordern völlig unzureichende Informationen zum Energieverbrauch. Bei Kühlschränken und Wäschetrocknern werden Verbrauchern zudem häufig besonders Energiefresser angeboten. Dies ergab eine Markterhebung im November 2008 im Auftrag der Verbraucherzentralen. Testkäufer prüften Beratung und Angebot in knapp 80 hessischen Geschäften. Bundesweit waren die Testkäufer in knapp 900 Geschäften unterwegs.

„Schnäppchenjäger müssen aufpassen, keine Energiefresser zu kaufen“, warnt Henning Strodthoff, Mitarbeiter der Verbraucherzentrale Hessen und zuständig für Klimaschutzthemen. „Wer ein Sonderangebot prüft, sollte unbedingt auch auf den Stromverbrauch achten, sonst zahlt er mit einer hohen Stromrechnung und belastet unnötig das Klima“, so Strodthoff weiter. Besonders energiesparende Modelle sind immer noch selten und werden häufig nicht beworben. „Zusammen können wir Verbraucher auch den Handel dazu bewegen, mehr klimafreundliche Geräten in das Sortiment aufzunehmen“, ist Strodthoff optimistisch.

In den Geschäften zählten nur sechs Prozent (9,3 % bundesweit) der Kühl-Gefrierkombinationen und neun Prozent (14,6 % bundesweit) der Wäschetrockner zur jeweils besten Energieeffizienzklasse. Ganz anders in Italien: dort erreichen Kühl-Gefrier-Kombinationen der Klasse „A+“ und „A++“ durch gezielte staatliche Förderprogramme einen Marktanteil von fast 90 Prozent. „Auch die Bundesregierung muss gezielte Prämienprogramme entwickeln, um den Marktanteil klimafreundlicher Geräte schnell zu steigern“, fordert Strodthoff.

Bei Kühlschränken, Kühl-Gefrierkombinationen und Wäschetrocknern ist bei etwa 90 Prozent der Energieverbrauch auf den Geräten zumindest angeben. Bei Flachbildfernsehern, Notebooks und insbesondere bei DVD-Rekordern fehlen Angaben zum Energieverbrauch auf den Geräten häufig komplett, hier besteht auch keine gesetzliche Pflicht zur Kennzeichnung. „Viele Händler kennzeichnen ihre Ware nur, wenn es gesetzlich vorgeschrieben ist“, bedauert Strodthoff.

Neben der Überprüfung der Kennzeichnung der Geräte führten Testkäufer in den Geschäften zu Flachbildschirmen und espressomaschinen auch Beratungsgespräche zum Thema Energieverbrauch. Gute Beratung ist längst kei-

ne Selbstverständlichkeit, sondern eher Zufall – so das ernüchternde Ergebnis der rund 120 Beratungsgespräche hessenweit (etwa 1400 bundesweit).

Mit Beginn des neuen Jahres zeichnet das Umweltzeichen „Blauer Engel“ besonders energiesparende und klimafreundliche Waren und Dienstleistungen aus. Zu den ersten Produktgruppen sollen Kühlschränke, Waschmaschinen, Fernsehgeräte und Espressomaschinen gehören.

Details der Studie sind auf der Internetseite <http://www.vzbv.de> zu finden.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- Persönliche Beratung und kostenloses Informationsmaterial finden Verbraucher in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Informationsmaterial zu:
 - Waschmaschinen
 - Kühlschränke
 - Flachbildfernseher
 - Weitere Informationen unter <http://www.verbraucher.de>
 - DVD-Rekorder
 - Espressomaschine
 - Heizungspumpen
- **Energie-Einsparberatung in allen Beratungsstellen und über 50 Energiestützpunkten:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der DTAG - andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können zusätzliche Kosten berechnen. Informationen über das Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: *Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Bahnhofplatz 1 (Kulturbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)*